Objekt:	Gürtel- und Schuhschnallen aus dem Helmgrab von Gammertingen
Museum:	Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de
Sammlung:	Frühes Mittelalter, Archäologische Sammlungen
Inventarnummer:	F 14,01

Beschreibung

Die massive eiserne Gürtelschnalle mit Schilddorn ist mit einem dicken Goldblech ummantelt. Das Gewicht des Goldüberzugs beträgt ca. 25 g, was dem Wert eines Stiers oder einer Stute mittlerer Qualität entsprach. An den Schuhen trug der in Gammertingen Bestattete kleine Schnallen mit rechteckigem Bügel, Schilddorn und viereckigem Beschlag, die aus Goldblech gefertigt waren.
[Georg Kokkotidis]

Grunddaten

Material/Technik:	Eisen, Goldblech
Maße:	Gürtelschnalle: Dornl. 4 cm, Bügelb. 3,8 cm; Schuhschnallen: L. 2,3 cm und 2,4 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	570 n. Chr.
	wer	
	wo	
Gefunden	wann	
	wer	
	wo	Gammertingen

Schlagworte

- Accessoire (Kleidung)
- Bestattungskultur
- Frühmittelalter
- Grabbeigabe
- Gürtel
- Kleidung
- Kleidungszubehör

Literatur

- Gröbbels, J. W. (1905): Der Reihengräberfund von Gammertingen. München
- Riemer, E. und P. Heinrich (1997): Zur Restaurierung der Funde aus dem "Fürstengrab" von Gammertingen. in: Denkmalpflege in Baden-Württemberg, 26 (2), S. 54ff.
- Stein, Frauke (1991): Alamannische Siedlung und Kultur. Das Reihengräberfeld in Gammertingen. Siegmaringen